



Ein Round-Table Workshop  
des Lehrstuhls für Kulturphilosophie  
Universität Magdeburg  
28./29. März 2019

# Rechtsästhetik

als Ästhetik in rechtsphilosophischer Absicht

Andreas von Arnould  
Julia Hänni  
Hilge Landweer  
Gertrude Lübbecke-Wolff  
Stefan Machura  
Dietmar von der Pfordten  
Levno von Plato  
Elif Özmen  
Greta Olson  
Eva Schürmann  
Alexander Spencer

Veranstaltungsort:  
Guericke Zentrum, Lukasklause  
Schleiufer 1, 39104 Magdeburg  
28. März 2019, 14:00-18:30  
29. März 2019, 09:00-16:30  
Anmeldung bei Levno von Plato:  
[levno.vonplato@ovgu.de](mailto:levno.vonplato@ovgu.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:

# Rechtsästhetik als Ästhetik in rechtsphilosophischer Absicht

Ein Round-Table Workshop des Lehrstuhls für Kulturphilosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
28. und 29. März 2019

Veranstalter: Prof. Dr. Eva Schürmann und Dr. Levno von Plato

Die philosophische Ästhetik ist ein Teilgebiet des Fachs Philosophie, das sich nicht ausschließlich mit Fragen der Kunst befasst, sondern allgemeiner mit Problemen der Form-Gebung und der Wahrnehmungs-Vermittlung. Das heißt, die Ästhetik fragt nach den Vermittlungsleistungen und Formierungsweisen, durch die hindurch ein Gegenstand sich darstellt und realisiert.

Innerhalb der Rechtstheorie ist die Vermittlungsdimension durch Sprache ein stark erforschtes Terrain. Doch steht sprachliches Handeln seinerseits in Vermittlungszusammenhängen durch situative Kontexte, performative Vollzüge und phänomenales Erscheinen. Um diese zu untersuchen, stellt die Ästhetik unserer

Ausgangsthese nach das richtige heuristische Instrumentarium bereit. Im klassischen Zuschnitt berücksichtigt die Rechtsphilosophie wohl philosophische Teildisziplinen wie die Ethik und die politische Philosophie, nicht jedoch die Ästhetik.

Unser Workshop untersucht die Möglichkeiten ästhetischer Zugangsweisen zur Klärung der Darstellungs-, Funktions-, Rechtfertigungs- und Urteilsweisen des Rechts. Die Tagung hat Round-Table Workshop-Format: In fünf themenspezifischen Panels werden 11 Vorträge von ca. 30 Minuten Länge diskutiert werden. Die Vortragenden kommen aus der Rechtswissenschaft, der Philosophie, der Anglistik und der Politikwissenschaft.

## Programm

	Tag 1, Donnerstag 28. März 2019, Guericke-Zentrum, Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg
Ab 13:30	<b>Ankunft</b>
14:00-14:15	Grußwort des Prorektors für Planung und Haushalt der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Prof. dr. rer. nat. habil. Helmut Weiß
14:15-14:30	<b>Einführung:</b> Prof. Dr. Eva Schürmann
	<b>Panel 1: Recht und Gefühl</b> Moderation: Dr. Levno von Plato
14:30-15:15	Prof. Dr. Hilge Landweer (Berlin, Philosophie) Warum Normen allein nicht reichen. Sinn für Angemessenheit und Rechtsgefühl
15:15-16:00	Prof. Dr. Julia Hänni (Luzern, Rechtswissenschaften) Juristisches Urteil – eine wahrnehmungstheoretische Analyse
16:00-16:15	Kaffeepause
	<b>Panel 2: Legitimität und Normativität</b> Moderation: Prof. Dr. Héctor Wittwer (Magdeburg, Philosophie)
16:15-17:00	Dr. Levno von Plato (Magdeburg, Philosophie) Die ästhetische Legitimierung des Rechts – Aspekte III
17:00-17:45	Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten (Göttingen, Rechtswissenschaften und Philosophie) Über die Form von Verpflichtungen
17:45-18:30	Prof. Dr. Elif Özmen (Gießen, Philosophie) Verschleierte Wirklichkeit. Überlegungen zu den ästhetischen Dimensionen normativer Gerechtigkeit
19:00	Abendessen
	Tag 2, Freitag 29. März 2019, Guericke-Zentrum, Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg
	<b>Panel 3: Ästhetisches und juridisches Urteilen</b> Moderation: Prof. Dr. Eva Schürmann
9:15-10:00	Prof. Dr. Andreas von Arnould (Kiel, Rechtswissenschaften) N.N.
10:00-10:45	Prof. Dr. Dr. h. c. Gertrude Lübke-Wolff (Bielefeld, Rechtswissenschaften) Form und Stil gerichtlicher Urteile - am Beispiel der Verfassungsgerichtsbarkeit
10:45-11:00	Kaffeepause
	<b>Panel 4: Exemplarische Thematisierungen des Rechts in Kunst und Kino</b> Moderation: Dr. Christina Kast (Magdeburg, Philosophie)
11:00-11:45	Prof. Dr. Eva Schürmann (Magdeburg, Philosophie) Darstellen als Problem der Gerechtigkeit
11:45-12:30	Prof. Dr. Dr. Stefan Machura (Bangor, GB, Criminology & Criminal Justice) Schein und Sein des Rechts in Film und Fernsehen
12:30-13:30	Mittagspause
	<b>Panel 5: Recht und Narrativität</b> Moderation: Dr. Ulrike Zeigermann (Magdeburg, Politikwissenschaften)
13:30-14:15	Prof. Dr. Greta Olson (Gießen, Anglistik) Von Recht und Narrativität zu einem morphologischen und affektiven Zugang zur Legalität
14:15-15:00	Prof. Dr. Alexander Spencer (Magdeburg, Politikwissenschaften) Die Marginalisierung von Menschenrechten und Verbrechen durch die narrative Romantisierung von Rebellen in Libyen
15:00-16:00	<b>Bilanzrunde</b>

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Kontakt: Dr. Levno von Plato (levno.vonplato@ovgu.de)

## Referenten & Moderatoren

1. **Prof. Dr. Andreas von Arnald**  
Christian-Albrechts-Universität Kiel, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht
2. **Prof. Dr. Julia Hänni**  
Universität Luzern, Rechtswissenschaften, Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Energierecht, Europarecht und Rechtsphilosophie
3. **Dr. Christina Kast**  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schürmann
4. **Prof. Dr. Hilge Landweer**  
Freie Universität Berlin, Philosophie
5. **Prof. Dr. Dr. h. c. Gertrude Lübbe-Wolff, LL.M.**  
Bundesverfassungsrichterin a.D., Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Öffentliches Recht
6. **Prof. Dr. Dr. Stefan Machura**  
Universität Bangor, GB, Professor in Criminology & Criminal Justice
7. **Prof. Dr. Elif Özmen**  
Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Praktische Philosophie
8. **Prof. Dr. Greta Olson**  
Justus-Liebig-Universität Gießen, Anglistik
9. **Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten**  
Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Rechts und Sozialphilosophie
10. **Dr. Levno von Plato**  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schürmann
11. **Prof. Dr. Eva Schürmann**  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie
12. **Prof. Dr. Alexander Spencer**  
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Politikwissenschaften, Lehrstuhl für internationale Beziehungen
13. **Prof. Dr. Hector Wittwer**  
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Praktische Philosophie
14. **Dr. Ulrike Zeigermann**  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung, Politikwissenschaften

**Liste der Referenten & Moderatoren**  
mit Vita und Publikationsauswahl

**1. Prof. Dr. Andreas von Arnould**

Christian-Albrechts-Universität Kiel, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, am Walther-Schücking-Institut für internationales Recht

<https://www.wsi.uni-kiel.de/de/team/prof.-dr.-andreas-von-arnould>

Email: arnould@wsi.uni-kiel.de

Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Hamburg. Promotion 1998 an der Universität Hamburg. 2. Staatsexamen 1999. Habilitation 2005 an der FU Berlin. Vertretungsprofessuren an der FU Berlin und der Helmut Schmidt Universität Hamburg. 2007 Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht und Europarecht, an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. 2012 Professur für Öffentliches Recht an der Universität Münster. Seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht, am Walter-Schücking-Institut für internationales Recht der Universität Kiel.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Völkerrechtsgeschichte(n): Narrative und Konzepte im Wandel*, (Hrg.), Berlin, 2017.
- b. ‚Erzählen im Recht‘, in: Matías Martínez (Hrg.), *Erzählen*, Stuttgart, 2017, 173-187.
- c. ‚Zur Rhetorik der Verhältnismäßigkeit‘, in: Matthias Jestaedt und Oliver Lepsius (Hrg.), *Verhältnismäßigkeit*, Tübingen, 2015, 276-292.
- d. ‚Unreliable Narration in Law Courts‘ (mit Stefan Martini), in: Vera Nünning (Hrg.), *Unreliable Narration and Trustworthiness*, Berlin, 2015, 347-370.
- e. ‚Vom Sprechen über das Böse‘ (mit Christian Klein und Stefan Martini), in: *Rechtsphilosophie: Zeitschrift für Grundlagen des Rechts* 2015, 37-56.
- f. ‚Recht und Literatur‘, in: *Ad Legendum* 2015, 2: 176-177.
- g. *Völkerrecht. Lehrbuch*, Heidelberg, 2012, 3. Aufl. 2016.
- h. *Rechtssicherheit. Perspektivische Annäherungen an eine idée directrice des Rechts*, Tübingen: 2006.
- i. *Sicherheit versus Freiheit?*, hrg. mit Michael Staack, Berlin, 2009.
- j. *Heinrich Triepel: Vom Stil des Rechts. Beiträge zu einer Ästhetik des Rechts (1947)*, Neuausgabe mit einer Einleitung, hrg. mit Wolfgang Durner, Berlin, 2007.
- k. *Recht und Spielregeln*, (Hrg.) Tübingen, 2003.
- l. *Staatsrecht*, Baden-Baden, 2001.
- m. *Die Freiheitsrechte und ihre Schranken*, Baden-Baden, 1999.

**2. Prof. Dr. Julia Hänni**

Universität Luzern, Rechtswissenschaften, Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Energierecht, Europarecht und Rechtsphilosophie

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/rf/professuren/haenni-julia/>

Email: julia.haenni@unilu.ch

Studium an der Universität Zürich (Rechtswissenschaft), Doktorat an der Universität St. Gallen (HSG). Wissenschaftliche Assistenz an der Universität Zürich, Oberassistentin an der Universität (2006-2011) Fribourg; Dissertationspreise (2010 und 2012). Wissenschaftliche Mitarbeiterin mit beratender Stimme am Schweizerischen Bundesgericht, Lausanne (2012-2016); Global Justice Fellow Yale University, New Haven (USA, 2013). Lehrtätigkeit in der Schweiz und an der Hindu Dharma Universität in Denpasar (Indonesien). Der Ruf an die Universität Luzern erfolgte auf den 1. Oktober 2016.

Auswahl der Publikationen:

- a. ‚Phänomenologie der juristischen Entscheidung‘, in H. Landweer und D. Koppelberg (Hrg.), *Recht und Emotion I. Verkannte Zusammenhänge*, München 2016, S. 227 ff.;
- b. ‚Juristische Hermeneutik – die Sinnersmittlung der Juristen‘, in: C. Bäcker, M. Klatt u. S. Zucca-Soest (Hrg.), *Sprache – Recht – Gesellschaft*, Tübingen 2012, S. 75 ff.;
- a. *Vom Gefühl am Grund der Rechtsfindung*, Berlin 2011 (Dissertation).

### 3. Dr. Christina Kast

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schürmann  
<http://www.iphi.ovgu.de/Bereich+Philosophie+/Kulturphilosophie/Dr.+Christina+Kast-p-1306.html>

Studium der Kulturwissenschaften an der Universität Passau und Université Marc Bloch Strasbourg. 2011-2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Passau. 2017 Promotion im Fach der Philosophie an der Universität Passau mit einer Arbeit zum Verhältnis von Wahrheit und Lebensbejahung im Werk Friedrich Nietzsches. Seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Auswahl der Publikationen:

- a. ‚Die Geburt der Tyrannis aus dem Geiste der Sophisten. Thrasymachos und Nietzsche‘, in: B. Zehnpfennig (Hrg.), *Das Politikverständnis der Sophisten*, Baden-Baden, (erscheint 2019).
- b. *Die Ästhetisierung des Politischen in der Gegenwart – eine kritische Annäherung*, Onlinepublikation im Rahmen des X. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik, 14. – 17. Feb. 2018 an der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main (einsehbar unter „Kongressakten“: [http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/Kast\\_A%CC%88sthetisierung-des-Politischen.pdf](http://www.dgae.de/wp-content/uploads/2017/06/Kast_A%CC%88sthetisierung-des-Politischen.pdf))
- c. ‚Nur Narr! Nur Dichter! Nietzsches Versuch einer Neubegründung der Philosophie in der Dichtung‘, in: K. Grätz und S. Kaufmann (Hrg.), *Nietzsche als Dichter. Lyrik - Poetologie - Rezeption*. Nietzsche Lektüren. Berlin, 2017, 377- 400.

### 4. Prof. Dr. Hilge Landweer

Freie Universität Berlin, Philosophie

<http://www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we01/institut/mitarbeiter/professuren/landweer/index.html>

Email: landweer@zedat.fu-berlin.de

1989 Promotion an der Universität Bielefeld. 1991-1997 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Philosophie an der FU Berlin. 1998 Habilitation an der FU Berlin. 1998-2007 Gast- und Vertretungsprofessuren in Innsbruck, Berlin, Hildesheim, Wien, Frankfurt/Main; Drittmittelprojekte. 2007 Ruf auf eine Professur für Philosophie an der FU Berlin: Arbeitsbereich Phänomenologie, Ethik und interdisziplinäre Geschlechterforschung.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Recht und Emotion II. Sphären der Verletzlichkeit*, hrg. mit Fabian Bernhard, München, 2017.
- b. *Recht und Emotion I. Verkannte Zusammenhänge*, hrg. mit Dirk Koppelberg, München, 2016.
- a. ‚Mass Emotion and Shared Feelings. A New Concept of Embodiment‘, in: Hans Feger, Hilge Landweer, Xie Dikun, Wang Ge (Hrg.), *Yearbook for Eastern and Western Philosophy 2/2017*, Berlin/ Boston, 104-117.
- b. ‚Der Sinn für Angemessenheit als Quelle von Normativität in Ethik und Ästhetik‘, in: Kerstin Andermann, Undine Eberlein (Hrg.), *Gefühle als Atmosphären*, Berlin, 2011, 57-78.
- c. ‚Gefühle als Formen der Werterkenntnis?‘, in: Barbara Merker (Hrg.), *Wohin mit den Gefühlen?*, Paderborn, 2009.
- d. ‚Normativität, Moral und Gefühle‘, in: Hilge Landweer (Hrg.), *Gefühle – Struktur und Funktion*, Berlin, 2007, 237-254.
- e. *Philosophie der Gefühle. Von "Achtung" bis "Zorn"*, (mit Christoph Demmerling), Stuttgart, 2007.
- f. ‚"Gefühl"/"moral sense"‘, in: Marcus Düwell *et al.* (Hrg.) *Handbuch Ethik*, Stuttgart, 2006, 360-365.
- g. ‚Unrechtserfahrungen, Gefühlsevidenzen und der Begriff der Gerechtigkeit‘, in: Internationale Assoziation von Philosophinnen (Hrg.), *Wissen, Macht und Geschlecht*, Zürich, 2002, 55-70.

**5. Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff, LL.M.**

Bundesverfassungsrichterin a.D., Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Öffentliches Recht

<http://www.jura.uni-bielefeld.de/lehrstuehle/luebbe-wolff/>

Email: gertrude.luebbe-wolff@uni-bielefeld.de

Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Bielefeld und Freiburg sowie an der Harvard Law School. 1980 Promotion an der Universität Freiburg. 1979-1987 wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bielefeld. 1987 Habilitation zum Thema „Die Grundrechte als Eingriffsabwehrrechte“. 1988-1992 Leiterin des Umweltamtes Bielefeld. Seit 1992 Professur für Öffentliches Recht an der Universität Bielefeld. 2000-2002 Vorsitzende des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen. 2000 Erhalt des Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis. 2002-2014 Mitglied des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts. 2014 Erhalt des Großen Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband. 2015 Erhalt der Ehrendoktorwürde durch das Europäische Hochschulinstitut.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Das Dilemma des Rechts. Über Härte, Milde, und Fortschritt im Recht*, Basel, 2017.
- b. ‚Eine Narrativkur für die EU? Forget it‘, erscheint in: Claudio Franzius/Franz Mayer/Jürgen Neyer (Hrg.), *Die Neuerfindung Europas. Bedeutung und Gehalte von Narrativen für die Europäische Union*, Baden-Baden.
- c. ‚Transnational Judicial Interactions and the Diplomatization of Judicial Decisionmaking‘, erscheint in: Christine Landfried (Hrg.), *Judicial Power. How Courts Affect Political Transformations*, Cambridge.
- d. ‚Das Prinzip der praktischen Konkordanz‘, in: Dirk Herrmann und Achim Krämer (Hrg.), *Festschrift für Christian Kirchberg zum 70. Geburtstag*, Stuttgart, 2017, 143-154.
- e. ‚Cultures of Deliberation in Constitutional Courts‘, in: Patricio Maraniello (Hrg.), *Justicia Constitucional, La Justicia constitucional en los diferentes ámbitos del derecho y sus nuevas tendencias*, Bd. 1, Resistencia, Chaco, 2016, 37-52.
- f. *Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Strafvollzug und Untersuchungshaftvollzug*, Baden-Baden, 2016.
- g. *Wie funktioniert das Bundesverfassungsgericht?*, Göttingen, 2015.
- h. *Die Grundrechte als Eingriffsabwehrrechte*, Baden-Baden, 1988.
- i. *Rechtsfolgen und Realfolgen*, Freiburg, 1981.

**6. Prof. Dr. Dr. Stefan Machura**

Universität Bangor, GB, Professor in Criminology & Criminal Justice

<https://www.bangor.ac.uk/so/staff/stefan-machura/en>

Email: s.machura@bangor.ac.uk

Studium der Soziologie und Politikwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. 2000 Habilitation (public management) in München und 2005 Umhabilitation in Politikwissenschaften in Bochum. Gründungsmitglied des Welsh Centre for Crime and Social Justice. Professur für Criminology und Criminal Justice an der Universität Bangor, Wales, GB.

Auswahl der Publikationen:

- a. ‚Representations of Law, Rights and Criminal Justice‘, in: Henry Pontel (Hrg.) *Oxford Research Encyclopedia of Criminology*, New York, 2018, 1-27.
- b. ‚The Legal System in German Popular Culture‘ (mit M. Böhnke), in: *Oxford Research Encyclopedia of Criminology*, New York, 2018.
- c. ‚Und die Moral von der Geschicht‘: Rechtspolitische Botschaften in Rechtsfilmen und Fernsehserien‘, in: Franziska Stuermer und Patrick Meier (Hrg.) *Recht populär*, Baden-Baden, 2016, 169-187.
- d. ‚Law and Cinema Movement‘, in Caroline Picart, Michael Jacobsen und Cecil Greek (Hrg.) *Framing Law and Crime: An Interdisciplinary Anthology*, Lanham, 2016, 25-58.
- e. ‚Recht im Film- Themen und Formen des Unterrichts‘, *Zeitschrift für Didaktik der Rechtswissenschaft*, 2015.
- f. ‚Media Influence on the Perception of the Legal System‘, in: Knut Papendorf, Stefan Machura, Kristian Andenæs (Hrg.) *Understanding Law in Society*, Münster, 2011, 239-283.
- g. *Recht im Film*. Baden-Baden, 2002 (hrg. mit Stefan Ulbrich).
- h. *Law and Film*, Oxford, 2001 (hrg. mit Peter Robson).
- i. ‚Law in Film: Globalizing the Hollywood Courtroom Drama‘, *Journal of Law and Society*, 28 (1) 2001, 117-132 (mit Stefan Ulbrich).

## 7. Prof. Dr. Elif Özmen

Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für Praktische Philosophie

<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/institute/philosophie/praktphil>

Email: Elif.Oezmen@phil.uni-giessen.de

Studium der Philosophie, Wissenschaftsgeschichte und der deutschen Philologie an den Universitäten Frankfurt/Main und Göttingen; Promotion 2004 an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer Arbeit zum Verhältnis von Moralität und gelungenem Leben. Wissenschaftliche Assistenzen an der LMU München am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft (2004-2009) und dem Institut für Philosophie (2009-2012). Venia Legendi für Philosophie 2010 mit einer Habilitationsschrift zu Wahrheit und Rechtfertigung im Liberalismus. Vertretungsprofessuren in Hamburg und Regensburg (2012/2013); 2013-2016 Professorin für Praktische Philosophie an der Universität Regensburg. Seit Oktober 2016 Professur für Praktische Philosophie an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Politische Philosophie zur Einführung*, Hamburg, 2013.
- b. *Moral, Rationalität und gelungenes Leben*, Paderborn, 2005.
- c. ‚Zum Verhältnis von Demokratie und Wahrheit. Versuch einer realistischkohärentistischen Interpretation‘, in: Dietmar von der Pfordten (Hrg.), *Moralischer Realismus*, Münster, 2015, 211-226.
- d. ‚Der Vorrang des Rechten und die Ideen des Guten‘, in: Otfried Höffe (Hrg.), *John Rawls: Politischer Liberalismus, Klassiker auslegen*, Berlin, 2015, 113-125.
- e. ‚Zwischen Konsens und Dissens. Zeitgenössische politikphilosophische Perspektiven auf die Demokratie‘, in: Michael Reder und Mara-Daria Cojocaru (Hrg.), *Zukunft der Demokratie*, München, 2014, 125-137.
- f. ‚Liberalismus zwischen Wahrheitskepsis und Wahrheitsanspruch. Friedrich August von Hayek über politische Rationalität und politische Ordnung‘, in: *Jahrbuch zur Liberalismus-Forschung* Bd. 24/2012, 2012, 146-159.
- g. ‚Zur Normativität des Politischen in der säkularen, liberalen und sozialen Demokratie‘ (mit Julian Nida-Rümelin), in: *Jahrbuch für Recht und Ethik*, Bd. 19/2011, 51-63.
- h. ‚Ecce homo faber! Anthropologische Utopien und das Argument von der Natur des Menschen‘, in: Julian Nida-Rümelin und Klaus Kufeld (Hrg.), *Die Gegenwart der Utopie*, Freiburg, 2011, 101-124.
- i. ‚Klugheit und Kontingenz‘, in: Günter Abel (Hrg.) *Kreativität, XX. Deutscher Kongreß für Philosophie*, Berlin 2005, 415-425.

## 8. Prof. Dr. Greta Olson

Justus-Liebig-Universität Gießen, Anglistik

<https://www.uni-giessen.de/faculties/f05/engl/iit/staff/profs/gretaolson>

<https://greta-olson.org/>

Email: Greta.Olson@anglistik.uni-giessen.de

Studium der Philosophie und Studio Art am Vassar College in Poughkeepsie, NY, sowie Kunstgeschichte und Philosophie am University College London. Promotion in Englisch, Philosophie und vergleichender Sprachwissenschaft an der Universität Freiburg. Habilitation in amerikanischer und englischer Literatur und Kulturwissenschaften. Seit 2009 Professorin für englische und amerikanische Literatur und Kulturwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen. 2014 sowie 2016 Fellow am Käte Hamburger Kolleg „Recht als Kultur“. Mitgründerin (gemeinsam mit Jeanne Gaakeer) des European Network for Law and Literature.

Auswahl der Publikationen:

- a. *How to Do Things with Narrative*, (hrg. mit Jan Alber und Birte Christ), NewYork, 2018.
- b. ‚On Narrating and Troping the Law: The Conjoined Use of Narrative and Metaphor in Legal Discourse‘, in: Robert Weisberg and Michael Hanne (Hrg.) *Narrative and Metaphor in the Law*, Cambridge, 2018, 19-36.
- c. Special issue of the *German Law Journal* on Law’s Pluralities. Vol. 18, Issue 2 (Mrz. 2018), (mit Franz Riemer).
- d. ‚On Seeing the Colours of Law‘, in: Werner Gephart (Hrg.) *Some Colours of the Law*, 2017, Frankfurt/Main, 157-166.
- e. ‚The Turn to Passion: Has Law and Literature become Law and Affect?‘ *Law and Literature*, 28, 335-353.
- f. ‚Futures of Law and Literature – A Preliminary Overview from a Culturalist Perspective‘, in: Susanne Knaller, Doris Pichler, Christian Hiebaum (Hrg.) *Recht und Literatur im Zwischenraum*, Bielefeld, 2015, 37-69.
- g. ‚Recht und Moral in TV-Gerichtsshows mit vorsitzenden Richterinnen: Judge Judy und RichterIn Barbara Salesch‘, in: Hans-Edwin Friedrich and Claus-Michael Ort (Hrg.) *Recht und Moral*, Berlin, 2015, Berlin, 476-506.
- h. ‚Narration and Narrative in Legal Discourse‘, in: Peter Hühn et al. (Hrg.) *Handbook of Narratology*, Vol. I. 2. Aufl., Boston, 2014, 371-383.
- i. *Current Trends in Narratology*. (Hrg.) New York, 2011.
- j. ‚De-Americanizing Law and Literature Narratives‘ (Reprint with an expanded ending), in: Helle Porsdam and Thomas Elholm (Hrg.) *Dialogues on Justice*, New York, 2012, 15-43. (original: ‚De-Americanizing Law-and-Literature Narratives: Opening up the Story‘, *Law & Literature*, 22, no. 1, 2010, 338-364.)
- k. ‚From ‚Law-and-Literature‘ to ‚Law, Literature and Language‘: A Comparative Approach‘(mit Martin Kayman), *Law, Literature, and Language. European Journal of English Studies*, 11, no. 1, 1-15.

**9. Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten**

Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Rechts und Sozialphilosophie

<http://www.rechtsphilosophie.uni-goettingen.de/vdPfordtenDE.html>

Email: rechtsph@gwdg.de

Studium der Philosophie, Rechtswissenschaft und Politikwissenschaft in München und London. Promotion 1991 in Rechtsphilosophie (Dr. jur.) in München. 1993 2. juristisches Staatsexamen in München. 1994 Promotion (Dr. phil) in München. 1998 Habilitation in Göttingen. 1999 ruf an die Universität Erfurt, Lehrstuhl für Rechts- und Sozialphilosophie. Seit 2002 Lehrstuhlinhaber für Rechts- und Sozialphilosophie an der Georg-August-Universität Göttingen.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Menschenwürde*, München, 2016.
- b. *Normativer Individualismus in Ethik, Politik und Recht*, hg. mit Lorenz Kähler, Tübingen, 2014.
- c. *Rechtsphilosophie. Eine Einführung*, München, 2013.
- d. *Suche nach Einsicht. Zu Aufgabe und Wert der Philosophie*, Hamburg 2010.
- e. *Normative Ethik*, Berlin, 2010.
- f. *Concepts in Law*, hg. mit Jaap Hage, Heidelberg, 2009.
- g. *Menschenwürde, Recht und Staat bei Kant. Fünf Studien*, Paderborn, 2009.
- h. *Rechtsethik*, München, 2001. 2., überarbeitete Aufl., München 2011.
- i. *Ökologische Ethik. Zur Rechtfertigung menschlichen Verhaltens gegenüber der Natur*, Reinbek bei Hamburg, 1996.
- j. *Deskription, Evaluation, Präskription*, Berlin, 1993.

**10. Dr. Levno von Plato**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Schürmann

<http://www.iphi.ovgu.de/Bereich+Philosophie+/Kulturphilosophie/Dr.+Levno+von+Plato.html>

Email: levno.vonplato@ovgu.de

2004-2008 Studium der Philosophie an der Universität Edinburgh, 2008-2009 Master of Research in Philosophie an der Universität Manchester, 2009-2014 Promotion in Philosophie an der Universität Leeds. Seit 2017 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Philosophie am Lehrstuhl von Prof. Dr. Eva Schürmann in Magdeburg sowie Mitarbeiter der Künstlerin und Philosophin Prof. Dr. Dr. h.c. Adrian Piper an der Adrian Piper Research Archive Foundation Berlin.

Auswahl der Publikationen:

- a. *The Aesthetic Expression of Moral Character: Moral Beauty in the Eighteenth Century*, Münster, 2018.
- b. ‚Kant’s Ideal of Beauty as the Symbol of the Morally Good and as a Source of Aesthetic Normativity’, *Proceedings of the European Society for Aesthetics*, 9, 2017.

## 11. Prof. Dr. Eva Schürmann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie  
<http://www.iphi.ovgu.de/Bereich+Philosophie+/Kulturphilosophie/Prof+Dr+Eva+Sch%C3%BCrman-p-390.html>  
Email: Eva.Schuermann@ovgu.de

Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Komparatistik in Bochum. Studienaufenthalte in Paris, Cambridge, Bologna. Magister 1994 über Spinozas Ethik. Promotion 1998 über Merleau-Ponty und James Turrell. Seit 1995 Lehrtätigkeiten an verschiedenen Akademien und Universitäten, u.a. an der Folkwang Hochschule, Essen und der Akademie für Gestaltung, Münster. 2001-2009 Erst Habilitationsstipendiatin, später wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der TU Darmstadt. 2004 Gastdozentur an der University of Chicago. Feb. 2007 Habilitation im Fach Philosophie. Wintersemester 07/08 Vertretungsprofessur an der Universität Hildesheim. 2009-2011 Professur für Kulturphilosophie und Ästhetik an der HAW Hamburg. Seit WS 2010/2011 Inhaberin des Lehrstuhls für Kulturphilosophie, philosophische Anthropologie und Technikphilosophie am Institut für Philosophie, Universität Magdeburg. 2014 Erhalt des Wissenschaftspreises der Aby-Warburg-Stiftung. Oktober 2014 bis August 2015 Senior Fellow am Käte Hamburger Kolleg *Recht als Kultur* der Universität Bonn. Seit Oktober 2015 Mitherausgeberin der Allgemeinen Zeitschrift für Philosophie.

Auswahl der Publikationen:

- a. ‚Ästhetik als exemplarisches Philosophieren mit Kunst‘, in: Juliane Rebentisch (Hrg.), *Ästhetik. Denken und Disziplin*. Online-Publikation der Deutschen Gesellschaft für Ästhetik, 2017.
- b. ‚Ästhetik, Aisthetik, Kunstphilosophie‘, in: Eva Schürmann, Sebastian Spanknebel und Héctor Wittwer (Hrg.), *Formen und Felder des Philosophierens*, Freiburg, 2017, 224-251.
- c. ‚Law as the Art of Picturing a Case‘, in: W. Gephart und J. Leko (Hrg.), *Law and the Arts*, Frankfurt, 2017. 25-38.
- d. ‚Asthetische Perspektivität als Strukturmoment des Geistes‘, in: Philipp Stoellger und Martina Kumlehn (Hrg.), *Bildmacht – Machtbild. Zur Deutungsmacht des Bildes*, Würzburg, 2017, 443-459.
- e. ‚Metaphern als Monaden. Paradoxien perspektivischen Darstellens‘, in: Thomas Hilgers, Gertrud Koch (Hrg.), *Perspektive und Fiktion*, Paderborn, 2017, 37-52.
- f. ‚Das Recht als Gegenstand der Ästhetik? Über ein kritisches Verhältnis‘, in: *Rechtsphilosophie. Zeitschrift für Grundlagen des Rechts*. 1/2015, 1-12.
- g. ‚Vom Abwesenden zeugen. Über die projektive Praxis des Darstellens‘, in: Lorenz Engell und Christiane Voss (Hrg.), *Mediale Anthropologie*, Paderborn, 2015, 139-152.
- h. ‚Aisthesis/Wahrnehmung‘. in: Jens Badura *et al.* (Hrg.), *Künstlerische Forschung*, Zürich/Berlin, 2015, S. 59-64
- i. ‚Das Wie der Rahmung. Über die parergonale Verfassung künstlerischen Darstellens‘, in: Georg Bertram, Daniel Feige, Frank Ruda (Hrg.), *Die Sinnlichkeit der Künste*, Berlin/Zürich, 2014, 75-86
- j. ‚Stil als Artikulation einer Haltung‘, in: S. Deines und M. Seel (Hrg.), *Kunst und Erfahrung*, Berlin, 2013, 296-315. ‚Henry James' Die goldene Schale oder ist die Literatur die bessere Moralphilosophie?‘, in: Gerhard Gamm, Alfred Nordmann und Eva Schürmann (Hrg.), *Philosophie im Spiegel der Literatur*, Hamburg, 2007, 43-60.

## 12. Prof. Dr. Alexander Spencer

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Politikwissenschaften, Lehrstuhl für internationale Beziehungen  
<http://www.pw.ovgu.de/Lehrst%C3%BChle/Lehrstuhl+Internationale+Beziehungen/Lehrstuhl+Internationale+Beziehungen+Team/PD+Dr+Alexander+Spencer-p-618.html>  
Email: alexander.spencer@ovgu.de

Studium in Politik, Spanisch, und Geschichte an der Universität Sussex 1998-2001. Master in internationalen Beziehungen an der Universität Bristol 2009. Promotion in Politikwissenschaften an der LMU München in 2005-2010. Habilitation an der LMU München 2010-2015. Vertretungsprofessuren an der LMU München und der Universität Magdeburg 2014-2017. Seit 2017 Professur für Internationale Beziehungen und Leiter des MA Studiengangs Peace and Conflict Studies (PACS) an der Universität Magdeburg.

Auswahl der Publikationen:

- a. *Romantic Narratives in International Politics: Pirates, Rebels and Mercenaries*, Manchester, 2016.
- b. ‚Krieg der Erzählungen: Westliche Genres und Romantische Narrative des Jihad‘ (mit Hanna Pfeifer), in: Jennifer Schellhöf *et al.* (Hrg.), *Großerzählungen des Extremen*. Bielefeld, i.E..
- c. ‚Terrorism and the News Media: Symbiosis, Control and Framing‘, in Rob Dover *et al.* (Hrg.) *The Palgrave Handbook of Security, Risk & Intelligence*, 2017, Basingstoke, 443-460.
- d. *The Tabloid Terrorist: The Predicative Construction of 'New Terrorism' in the Media*, Basingstoke, 2010.
- e. ‚Telling Stories of Failure: Narrative Constructions of Foreign Policy Fiascos‘ (mit Kai Oppermann), *Journal of European Public Policy*, 23, 5 (2016), 685-701.
- f. ‚Thinking Alike? Salience and Metaphor analysis as Cognitive Approaches to Foreign Policy Analysis‘ (mit Kai Oppermann), *Foreign Policy Analysis*, 9, 1 (2013), 39-56.
- g. ‚The Social Construction of Terrorism: Media, Metaphors and Policy Implications‘, *Journal of International Relations and Development*, 15, 3 (2012), 393-419.
- h. ‚Bild dir Deine Meinung. Die metaphorische Konstruktion des Terrorismus in den Medien‘, *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 18, 1 (2011), 47-76.

### 13. Prof. Dr. Héctor Wittwer

Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Lehrstuhl für Praktische Philosophie

<http://www.iphi.ovgu.de/Bereich+Philosophie+/Praktische+Philosophie/Prof.+Dr.+H%C3%A9ctor+Wittwer.html>

Email: hector.wittwer@ovgu.de

Studium der Philosophie an der HU Berlin und der Lateinamerikanistik an der FU Berlin, 1991-1996. Promotion 2001 in Philosophie an der HU Berlin. Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für praktische Philosophie/Rechts- und Sozialphilosophie der HU Berlin. Habilitation 2007 in Philosophie an der HU Berlin. 2008-2009 Vertretungsprofessuren an der Universität Hamburg und der TU Dortmund. 2009-2010 Research Fellow am Forschungsinstitut für Philosophie (Fiph) in Hannover. 2010-2014 Heisenberg-Stipendiat der DFG. 2012-2014 Vertretungsprofessuren an der Universität Zürich (UTH), der Universität Düsseldorf und der Universität Magdeburg. Seit 2014 Professor für praktische Philosophie an der Universität Magdeburg.

Auswahl der Publikationen:

- a. 'Der relative Vorrang des Rechts vor der Moral', in: Martin Hoffmann, Reinhold Schmücker und Héctor Wittwer (Hrg.), *Vorrang der Moral? Eine metaethische Kontroverse*, Frankfurt/Main, 2017, 232-244.
- b. 'Der vermeintliche Vorrang der Moral', in: Martin Hoffmann, Reinhold Schmücker und Héctor Wittwer (Hrg.), *Vorrang der Moral? Eine metaethische Kontroverse*, Frankfurt/Main, 2017, 23-45.
- c. *Vorrang der Moral? Eine metaethische Kontroverse*, Frankfurt/Main, 2017, 23-45 (Hrg. mit M. Hoffmann und R. Schmücker).
- d. 'Moralische und strafrechtliche Schuld - ein Vergleich; zugleich ein Beitrag zur Unterscheidung von Recht und Moral', *Rechtsphilosophie: Zeitschrift für Grundlagen des Rechts*, 2, 2016, 87-109.
- e. 'Ein Vorschlag zur Deutung von Artikel 1 des Grundgesetzes aus rechtsphilosophischer Sicht', in: Jan Joerden *et al.* (Hrg.) *Menschenwürde und moderne Medizintechnik*, Baden-Baden, 2011, 161-193.
- f. 'Muss die Willensfreiheit bewiesen werden, damit sich das Schuldprinzip rechtfertigen lässt?', in: *Jahrbuch für Recht und Ethik*, 19, 2011, 397-425.
- g. *Existenzieller Liberalismus. Beiträge zur politischen Philosophie*, Hrg. mit Volker Gerhardt, Berlin, 2009.
- h. 'Kants Begründung der Würde des Menschen - Eine kritische Analyse', *Cultura*, 2005 (3), 46-58.

### 14. Dr. Ulrike Zeigermann

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung, Politikwissenschaften

<http://www.pw.ovgu.de/Lehrst%C3%BChle/Lehrstuhl+Nachhaltige+Entwicklung/Dr.+Ulrike+Zeigermann-p-592.html>

<https://cmb.hu-berlin.de/team/profil/ulrike-zeigermann/>

Email: ulrike.zeigermann@ovgu.de

Studium in Politikwissenschaft, Öffentliches Recht, Europastudien, Völkerrecht an der Universität Münster, Institut d'Etudes Politiques Lille, und London School of Economics. 2017 Promotion in Politikwissenschaften an der Universität Münster. Seit 2014 Associate Researcher und Leiterin der Arbeitsgruppe 'Staatliches Handeln und Wissenszirkulation (2015-17) am Centre Marc Bloch, Berlin sowie seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Auswahl der Publikationen:

- a. 'Akteure in Sekretariaten internationaler Organisationen. Das OECD-Sekretariat im Kontext der Policy Coherence for Development-Debatte', *der moderne staat dms: Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management*; Jg. 11, Nr. 2 (2018): Verwaltung als Akteur Akteure in der Verwaltung; Verlag Barbara Budrich, 2018.
- b. 'Governing Sustainable Development through 'Policy Coherence'? The production and circulation of knowledge in the EU and the OECD', *European Journal of Sustainable Development*, 2018.
- c. 'Responsible Business Conduct: From good intentions to sustainable development', *Coherence for Development. Better Policies for Better Lives*. Issue 3, OECD Publishing, Paris, 2014.

**Hotel:**

Hotel Ratswaage

Ratswaageplatz 1-4, 39104 Magdeburg

Tel: 0391 59260

<https://www.ratswaage.de/en/hotel/>

**Veranstaltungsort:**

Guericke Zentrum (Guericke Museum), Lukasklause,

Schleifufer 1, 39104 Magdeburg.

[http://www.ovgg.ovgu.de/Erleben/Guericke\\_Zentrum-p-82.html](http://www.ovgg.ovgu.de/Erleben/Guericke_Zentrum-p-82.html)

**Restaurant:**

Hoflieferant

Fürstenwall 3b, 39104 Magdeburg

[www.restaurant-hoflieferant.de](http://www.restaurant-hoflieferant.de)

